

# Concessionirtes Theater in Düsseldorf.

Zweite Vorstellung im ersten Abonnement.

Heute Mittwoch den 8. November 1837:

## Der Freischütz.

Oper in 3 Aufzügen von Fr. Kind. Musik von C. M. von Weber.

### Personen:


Ottokar, böhmischer Fürst	—	—	—	—	—	Herr Eichfeld.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	—	—	—	—	—	Herr Euling.
Agathe, seine Tochter	—	—	—	—	—	Mad. Eichfeld.
Annen, eine Anverwandte des Erbfürsten	—	—	—	—	—	Dem. Miller.
Raspar, erster	) Jägerbursche	—	—	—	—	Herr Raibel.
Max, zweiter		—	—	—	—	Herr Stöger.
Ein Eremit	—	—	—	—	—	Herr Breuer.
Kilian, ein reicher Bauer	—	—	—	—	—	Herr Seebach.
Samiel, der schwarze Jäger	—	—	—	—	—	Herr Kupfer.
Eine Brautjungfer	—	—	—	—	—	Dem. Häusser.
Erster	} Jäger	—	—	—	—	Herr George.
Zweiter		—	—	—	—	Herr Wimmer.
Dritter		—	—	—	—	Herr Hahn.
Brautjungfern, Jäger, Bauern und Bäuerinnen, Bergleute, Geister, Erscheinungen.						

Krank: Herr Bercht, Herr Neg.

### Preise der Plätze:

Ein Platz in Loge oder Sperrsiß	16 Sgr.
Parquet	12½ "
Gallerie	5 "

Billets sind von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr beim Theater-Cassirer Rixen, Kapuzinergasse Nr. 542 eine Treppe hoch, zu haben.

 Billets für das Parquet zu 10 Sgr. sind von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr ebendasselbst zu haben.

Die Billets sind nur an dem Tage gültig wo sie gelöst werden.

Die Abonnenten willkürlicher Billets wollen gefälligst am Tage der Vorstellung oder an der Casse ihre Billets gegen feste Plätze für Sperrsiß oder Parquet-Loge umwechseln lassen.

Personalkarten für Parquet müssen an der Casse umgetauscht werden.


### Bedingungen des gewöhnlichen Winter-Abonnements:

Ein Platz in Logen oder Sperrsiße für 12 Vorstellungen 4 Thlr.

Ein Duzend Billets für Sperrsiße oder Parquet-Loge zum willkürlichen Gebrauch 5 Thlr.


Eine Personalkarte in das Parquet 2 Thlr. 20 Sgr.

Die verehrlichen Abonnenten verpflichten sich vor Ende April nicht aus dem Abonnement auszutreten.

 Wer sich zu abonniren gedenkt beliebe solches dem Theater-Cassirer Herrn Rixen, Kapuzinergasse Nr. 542 eine Treppe hoch, anzeigen zu lassen.

Die Theaterdirektion.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

 Freier Eintritt kann nur auf Vorzeigung einer von der Theater-Direktion unterschriebenen Karte Statt finden.



# Concessionirtes Theater in Düsseldorf.

Zweite Vorstellung im ersten Abonnement.

Heute Mittwoch den 8. November 1837:

# Der Freischütz.

Oper in 3 Aufzügen

von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst  
 Rudo, fürstlicher Erbfürst  
 Agathe, seine Tochter  
 Annchen, eine Anverwandte  
 Kaspar, erster Jägerb  
 Max, zweiter )  
 Ein Eremit  
 Kilian, ein reicher Bauer  
 Samiel, der schwarze Jä  
 Eine Brautjungfer  
 Erster }  
 Zweiter } Jäger  
 Dritter }  
 Brautjungfern, Jäger,  
 nungen.

Herr Eichfeld.  
 Herr Euling.  
 Mad. Eichfeld.  
 Dem. Miller.  
 Herr Kaibel.  
 Herr Stöger.  
 Herr Breuer.  
 Herr Seebach.  
 Herr Kupfer.  
 Dem. Häusser.  
 Herr George.  
 Herr Wimmer.  
 Herr Hahn.

Ein Platz in Parquet . . .  
 Gallerie . . .

16 Sgr.  
 12 1/2 "  
 5 "

Billets sind v  
 Theater-Cassirer Ri  
 Bille  
 Nachm  
 Die Billets si

hmittags von 2 bis 4 Uhr beim  
 Treppe hoch, zu haben.  
 ind von Morgens 10 bis 12 und  
 zu haben.  
 gelöst werden.

Die Abonnent  
 an der Cassé ihre P

lligt am Tage der Vorstellung oder  
 oder Parquet-Loge umwechseln lassen.

Personalkarte

umgetauscht werden.

Bedin

Winter-Abonnements:

Ein Platz in  
 Ein Duzent  
 5 Thlr.  
 Eine Person  
 Die verehrlichen Abonnemen  
 ment auszutreten.

stellungen 4 Thlr.  
 et-Loge zum willkührlichen Gebrauch  
 Sgr.



Wer sich zu abonniren gedenkt beliebe solches dem Theater-Cassirer Herrn  
 Rixen, Kapuzinergasse Nr. 542 eine Treppe hoch, anzeigen zu lassen.

Die Theaterdirection.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr.



Freier Eintritt kann nur auf Vorzeigung einer von der Theater-Direction unter  
 schriebenen Karte Statt finden.

